

PUBLIZIERBARER Zwischenbericht

Projektdetails

Titel:	LFS Alt Grottenhof - B174357, KR11GK2K00072
Programm:	Solare Großanlagen - Einspeisung Wärmenetz
Koordinator/ Projekteinreicher:	LFS Alt Grottenhof
Kontaktperson - Name:	DI Direktor Erich Kerngast
Kontaktperson – Adresse:	Krottendorfer Straße 110 8052 Graz
Kontaktperson – Telefon:	0316/281561-0
Kontaktperson E-Mail:	erich.kerngast@stmk.gv.at / lfsaltgro@stmk.gv.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	S.O.L.I.D. Gesellschaft für Solarinstallation und Design mbH Puchstrasse 85 8020 Graz (Steiermark)
Projektwebsite:	-
Schlagwörter:	LFS Alt Grottenhof, Bio Hofladen, Solarthermie, erneuerbare Energie
Projektgesamtkosten:	107.000 €
Fördersumme:	37.283,00 €
Klimafonds-Nr:	B174357

A. Projektbeschreibung

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Die Kurzfassung sollte umfassen: Inhalte und Zielsetzung des Projekts, methodische Vorgehensweise, welche Probleme werden wie gelöst, Zielgruppen/-märkte.</p> <p>ANMERKUNG: Die Kurzfassung soll keine allgemeine Beschreibung des Beitrags zu den EU2020 und anderen politischen Zielen enthalten.</p>	<p>Die geplante Kollektorfläche (143 m²) dient zur Wärmeversorgung der LFS Alt - Grottenhof. Momentan werden alle Wirtschaftsräume; Verarbeitungsräume, das Schulgebäude und Internat mittels Fernwärme (Brauchwasser Aufbereitung & Heizung) und teilweise Elektroboiler (Brauchwasser Aufbereitung) versorgt.</p> <p>Im Zuge der Anlagenerrichtung wird auch ein 10 m³ großer Pufferspeicher errichtet. Dieser übernimmt die Schnittstelle zwischen der Fernwärme (FW)- und Solarenergie Übergabe in das Gesamtsystem. Somit kann ein Lastmanagement durchgeführt werden und die benötigte FW-Anschlussleistung reduziert werden. Die FW liefert die notwendige Energie, welche von der Solaranlage nicht bereit gestellt werden kann.</p> <p>Die FW/Solaranlage speist in den VL- und RL Hauptverteiler des Wärmeversorgungsnetzes ein. Von dort aus werden alle anderen Verbraucher versorgt.</p> <p>Die LFS Alt - Grottenhof unterrichtet ca. 220 Schüler und legt den Ausbildungsschwerpunkt auf Biolandbau und Direktvermarktung. Für die Lehre in den unterschiedlichen Praxisbereichen führt die Schule einen eigenen Betrieb mit Milchviehhaltung, Bäckerei, Fleischerei und Käserei. Die Schule besitzt auch eine eigene Hausküche und Internat. Im Zuge der Errichtung einer thermischen Solaranlage könnte als weitere Option auch die bestehende Heutrocknungsanlage im Stallgebäude mit einem zusätzlichen Heizregister nachgerüstet werden (abhängig von Kosten - Nutzen Analyse). Im August kann es zu einem solaren Wärmeüberschuss führen. Daher wird diese Anlage auch für das Forschungsprojekt „SolarDrain“ vorgeschlagen. Hierbei wird die Anlage automatisch bei Nichtbetrieb bzw. zu hohen Temperaturen am Kollektor entleert. Im Betriebsmodus wird das Kollektorfeld wieder automatisch wieder befüllt. Damit kann eine Stagnation der Anlage verhindert werden und ein innovativer Beitrag im Forschungsbereich großer solarthermischer Anlagen geleistet werden.</p>
<p>Status:</p> <p>Beschreibung des aktuellen Stands des Projektes inkl. Datumsangabe</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stand 24.4 2012: Die Schule und das Land Steiermark stehen dem Projekt sehr positiv gegenüber und wollen hiermit einen Beitrag zu erneuerbarer Energie leisten. Jedoch kann aus buchhalterischen Regeln die Förderung der Investition nicht gegenüber gestellt werden. Daher soll ein anderer Investor als neuer Förderungswerber auftreten und nach Fertigstellung die Anlage an die LFS verkaufen. Unterlagen und Wirtschaftlichkeitsberechnung wurden an einen möglichen Investor übermittelt. • Stand 21.6 2012: Erste Rückmeldung seitens möglichen Investors und Bitte um Übermittlung weiterer Informationen

<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse</p> <p>Darstellung der bisherigen Projektergebnisse (sofern vorhanden)</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte (ggf. auch wesentliche Publikationen)</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In diversen Gebieten Österreichs sind Fernwärmenetze bereits sehr gut ausgebaut. Somit werden viele Mikronetze bereits mittels Fernwärme versorgt. Eine Integration des Solarspeichers in das Versorgungssystem als Lastmanagement ermöglicht die Senkung von FW Anschlussgebühren und erhöht den Solarertrag. Somit ist der Einsatz einer solchen Solaranlagenlösung wirtschaftlich optimiert und auf viele andere Mikronetze übertragbar. • Im schulischen sowie land- wirtschaftlichen Bereich sind große thermisch Solaranlagen für als Wärmequelle nicht sehr verbreitet. Durch die Installation an einer landwirtschaftlichen Fachschule nimmt diese Anlage eine Vorbildwirkung ein und stärkt den Einsatz solcher Technologie im landwirtschaftlichen Bereich. • Aufgrund unterschiedlichster Weiterbildungen, Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen am Alt-Grottenhof ist auf diesem Areal eine hohen Frequenz an Personen gewährleistet. Dadurch wird das Interesse an der Solarthermie verstärkt und eine breitere Umsetzung erzielt. • Lernzwecke: Einbindung im Unterricht >>Bewusstseinsbildung für Solarthermie bei Jugendlichen wird gefördert.
<p>Zuletzt aktualisiert am:</p> <p>TT MM JJJJ</p>	<p>21.6 2012</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.